

Zum fünften Mal geht's um die Krefelder Krähe

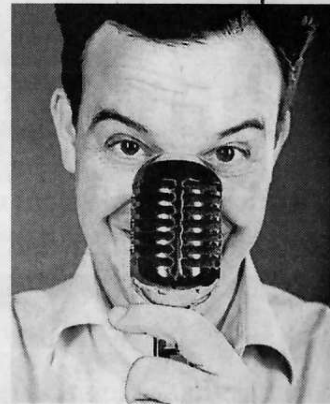
Acht Nachwuchskabarettisten im KulturPunkt Friedenskirche im Wettstreit



Daniel Helfrich (35), zwischen Boogie-Woogie, Blues und Walzer nimmt er auf die Schippe, was kommt.



Nepo Fitz (27), der Sänger und Pianist präsentiert große Freude am Dialekt mit Sprach- und Interpretationsfertigkeit.



René Steinberg (35) kommt vom Radio. Daher heißt sein Programm „Radiosatire live on stage“.

Krefeld (Se). Aus 52 Bewerbungen sind acht Teilnehmer im Wettstreit um den Kabarettpreis „Krefelder Krähe“ 2009 herausgefiltert worden. Sie treten, aufgeteilt in zwei Finalrunden, am 13. beziehungsweise 14. März im KulturpunktFriedenskirche auf. Die Preisverleihung erfolgt am 28. März.

Jochen Butz, Spiritus Rector des gemeinnützigen Kabarettts „Die Krähen“, auf deren Initiative die Krefelder Krähe zurückgeht, stellt zufrieden fest: „Die Krefelder Krähe hat sich in der Szene bundesweit einen Namen gemacht!“ Was sich leicht an Zahl vor allem aber auch Qualität der Bewerbungen zum Talentwettbewerb ablesen lasse.

Die Krähe, eine Kreation von Klaus Peter Noever, wird seit 2005 im Wechsel als Ehren-

krähe an einen prominenten Kabarettisten vergeben (Konrad Beikircher 2005) und Dieter Hildebrandt 2007) und im Rahmend eines bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerbs an Nachwuchskabarettisten.

In diesem Jahr stellen sich der Jury: André Bautzmann, Sybille Bullatschek, Björn Pfeffermann, René Steinberg (am ersten Finalabend) und am zweiten Abend Daniel Helfrich, Nepo Fritz, Volker Weininger, und das „Bundeskabarett“ Sebastian Pufpaff, Henry Schumann und Martin Zingsheim.

► **INFO** Karten im Vorverkauf gibt's bei www.die-krähen.de. Die erste Finalrunde am Freitag, 13. März, beginnt um 20 Uhr in der Friedenskirche. Die zweite Finalrunde am Samstag, 14.

März, beginnt ebenfalls um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 10 Euro. Kombitickets für beide Veranstaltungen und die Preisverleihung am 28. März kosten 25 Euro.



Sybille Bullatschek (34) schafft den Spagat zwischen Unterhaltung und dem sensiblen Thema Altenpflege.



Volker Weininger (38) gewährt Einblicke in den Alltag eines Bestattungsunternehmers.



„Das Bundeskabarett“ – Sebastian Pufpaff (32), Henry Schumann (36) und Martin Zingsheim (24) nehmen alles Ernst, nur nicht sich selbst. In ihrem Stück prallen die bundesrepublikanischen Parallelgesellschaften gehörig aufeinander.